

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Hans-Urich Pfaffmann SPD**
vom 06.08.2010

Rücknahme der Arbeitszeitverlängerungen für Lehrerinnen und Lehrer

Wie hoch war die Anzahl der Planstellen, die durch die Arbeitszeitverlängerung für Lehrerinnen und Lehrer geplant war, einzuziehen (bitte nach Schularten getrennt aufführen)? Wie hoch war die Anzahl der Planstellen, die tatsächlich eingezogen wurden (bitte nach Schularten getrennt aufführen)?

Davon ausgehend, dass exakt die Anzahl der Planstellen, die tatsächlich eingezogen wurden, den Schularten auch wieder zurückgegeben werden, frage ich die Staatsregierung: Wie hoch ist die Anzahl der Planstellen, die durch die Rücknahme der Arbeitszeitverlängerung im Jahr 2011 wieder im Haushalt eingestellt werden wird (bitte nach Schularten getrennt aufführen)? Wie hoch ist die Anzahl der Planstellen, die durch die Rücknahme der Arbeitszeitverlängerung im Jahr 2012 wieder im Haushalt eingestellt werden wird (bitte nach Schularten getrennt aufführen)?

Antwort

des **Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**
vom 06.09.2010

Infolge der Verlängerung der Arbeitszeit waren im Bereich des Einzelplans 05 insgesamt 2.105 Stellen zu sperren und einzuziehen (vgl. ehemals Art. 6 e Haushaltsgesetz). Hiervon entfielen 2.091 Stellen auf den Lehrerbereich, davon 997 Stellen auf den Bereich Grund- und Hauptschule, 161 Stellen auf den Bereich Förderschule, 239 Stellen auf den Bereich berufliche Schulen, 228 Stellen auf den Bereich Realschulen und 466 Stellen auf den Bereich Gymnasium.

Eingezogen wurden im Lehrerbereich insgesamt 1.445 Stellen, davon im Bereich Grund- und Hauptschulen 817 Stellen, im Bereich Förderschulen 161 Stellen, im Bereich der beruflichen Schulen 239 Stellen und im Bereich Realschule 228 Stellen.

Da die Rücknahme der Arbeitszeitverlängerung in den Jahren 2012 und 2013 vorgesehen ist, werden im Jahr 2011 keine Planstellen im Haushalt eingestellt. Die Zahl der Planstellen, die im Jahr 2012 bereitgestellt wird, ist Gegenstand der Verhandlungen zur Aufstellung des Doppelhaushalts 2011/2012 und steht damit derzeit nicht fest.